

[11934.] Für eine rheinische Buchhandlung wird ein junger Gehilfe, welchem es um Erweiterung seiner Kenntnisse zu thun ist, gesucht. Nur sehr gut empfohlene Herren wollen sich unter Chiffre X. X. 100. durch die Exped. d. Bl. melden.

[11935.] Zum 1. Juli 1871 resp. zum 1. August 1871 wird für ein größeres Colportage-Verlags-Geschäft ein routinierter Gehilfe gesucht, der mit Umsicht und Geschäftserfahrung genaue Kenntniss des Druckereiwesens verbindet und schnell und sicher zu rechnen versteht. Offerten sub Chiffre A-Z. # 100. befördert Herr B. Hermann in Leipzig.

[11936.] Für eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung einer großen Stadt Norddeutschlands wird zum baldigen Antritt ein accurat und zuverlässig arbeitender Gehilfe gesucht, der in buchhändlerischen Arbeiten schon Routine sich erworben.

Mit guten Zeugnissen Versehene bittet man, sich unter Chiffre E. A. an Herrn L. A. Ritter in Leipzig zu wenden.

[11937.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen tüchtigen Gehilfen für meine Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Schreibmaterialienhandlung, bitte aber nur solche Herren, sich zu melden, welche in jeder Beziehung selbständig zu arbeiten verstehen.

Ribnitz, den 22. April 1871.

Emil Schüte.

[11938.] Für mein Sortiments- u. Colportage-Geschäft suche ich einen routinirten Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Offerten mit beigefügten Zeugnissen erbitte direct franco. Troppau, den 21. April 1871.

H. Koll.

[11939.] Für mein Sortimentsgeschäft suche ich, womöglich für den 1. Juni d. J. einen Gehilfen, welcher im Verkehr mit dem Publicum gewandt und der französischen und englischen Conversation mächtig ist. Auch bin ich bereit, einen jungen Mann als Volontär aufzunehmen, welchem mein vielseitiges Geschäft Gelegenheit zu weiterer Ausbildung bieten würde. Gef. Anerbietungen, womöglich unter Beifügung einer Photographie, erbitte ich mir direct.

Frankfurt a/M., 22. April 1871.

M. Dieflerweg.

Firma: Joh. Ehr. Hermann'sche Buchhandlung.

[11940.] Einen Lehrling sucht die Schulze'sche Buchh., Buchdruckerei etc. in Oldenburg.

Gesuchte Stellen.

[11941.] Ein älterer, gewandter Buchhändler, der tüchtig ist, sucht eine für ihn passende Stellung. Nähere Auskunft ertheilt die Schroeder'sche Buchhandlung (Kaiser) in Berlin, Linden 41.

[11942.] Ein gebildeter junger Mann, der besondere Neigung zum Musikaliengeschäft hat, sucht in einem solchen eine Stelle als Volontär, wo ihm Gelegenheit gegeben wird, gründliche Kenntnisse zu erwerben und mit allen vorkommenden Arbeiten, hauptsächlich im Sortiment, vertraut zu werden.

Der Eintritt wäre zum 1. October erwünscht, könnte aber nöthigenfalls auch früher erfolgen. Ich bin zu weiteren Mittheilungen gern bereit und sehe gef. Offerten entgegen.

Leipzig, den 24. April 1871.

Carl Enobloch.

[11943.] Ein erfahrener Buchhandlungsgehilfe, der mit sämmtlichen technischen Arbeiten der Druckerei und allen ihren Nebenzweigen vertraut ist und gegenwärtig als Leiter einer der größten Kunstanstalten fungirt, wünscht sich zu verändern und sucht eine ähnliche Stellung in einer Buchdruckerei, lithographischen oder Kunstanstalt.

Derselbe ist in der Verlagsherstellung nach jeder Richtung hin bewandert und besitzt praktische Kenntnisse der doppelten Buchführung. Nähere Auskunft ertheilt

Wilh. Jähle,

Firma: Jähle & Reichel in Gera.

[11944.] Für einen jungen Mann, dem eine 15jährige Thätigkeit im Buchhandel, zuletzt 5 Jahre als Geschäftsführer einer süddeutschen Handlung, zur Seite steht, suche ich zum Juli oder August eine erste Stellung in einem mittleren Sortimentsgeschäft und werde ich gern zu weiterer Auskunft bereit sein.

Leipzig.

Hermann Fries.

[11945.] Ein junger Mann, 27 Jahre alt, seit 10 Jahren im Buchhandel thätig, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine dauernde Stellung in einem Berliner Verlagsgeschäfte. Geneigte Anträge wird Herr Max Herbig (Firma: Wohlgemuth's Verlags-Buchhandlung) in Berlin gütigst befördern; auch hat sich derselbe bereit erklärt, auf mündliche Anfragen Auskunft zu ertheilen. Auf Wunsch kann persönliche Vorstellung erfolgen.

[11946.] Für einen jungen Mann, welcher Gymnasialbildung genossen und im Sortiment und Druckereiwesen bewandert ist, wird für Monat Juni Stellung in Berlin gesucht. Nähere Auskunft über den Suchenden wird Herr Hermann Fries in Leipzig geben.

[11947.] Ein junger Mann, der bereits 1½ Jahr in einer Buchhandlung arbeitete, sucht baldige Stellung als Volontär. Gef. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter Chiffre N. N. 24. nimmt Herr D. Engler's Annoncenbureau in Leipzig entgegen.

Bermischte Anzeigen.

[11948.] Soeben wurde ausgegeben:
Antiquar. Katalog Nr. 122,
enthaltend werthvolle und seltene Werke aus allen Zweigen der Literatur.

Handlungen, welche Verwendung für denselben haben und bei der Versendung übergangen sind, bitten wir, zu verlangen. Etwaiger Mehrbedarf steht zu Diensten.

Breslau, am 24. April 1871.

Schletter'sche Buchhandlung
(H. Skutsch).

[11949.] Ein im Fache der Reisehandbücher bereits gut bewährter Tourist und Schriftsteller beabsichtigt binnen kurzem die neuerlich zurückgewonnenen deutschen Landestheile eingehend zu bereisen, um im nächsten Jahre ein gründliches, umfassendes und nach dem besten System praktisches Reisehandbuch mittleren Umfangs durch die Vogesen, das Elsaß, nebst Eintrittsrouten durch Lothringen, die Pfalz, an der Mosel u. herauszugeben, und sucht einen Verleger.

Geeignete Offerten wolle man an Herrn Verlagsbuchhändler Th. Grieben in Berlin richten.

— Musik-Verhandlungen —
[11950.] empfiehlt
J. P. Gotthard in Wien
seinen
anerkannt gediegenen Musikalien-
verlag
und
offerirt gegen Baarzahlung
nach Belieben ausgewählte Werke im Ordinar.
Betrage von

10 $\frac{1}{2}$ für 4 $\frac{1}{2}$,

20 " " 6 $\frac{3}{4}$ "

40 " " 10 "

60 " " nur 12 $\frac{1}{2}$!

Keine reichhaltige und fortschrittsfreundliche Leihanstalt entbehrt neue Werke von: Deffauer, Dont, Goldmark, Gräbener, Herbed, Hiller, Jensen, Kehler, Liszt, Schubert (18 nachgelassene Werke verschiedener Gattung), Wöllner und Julius Zellner.

Verlagsverzeichnisse bitte zu verlangen von

J. P. Gotthard,

Musikalienverleger in Wien, Kohlmarkt Nr. 1.

[11951.] Ueber den gangbaren Theil meines Verlages habe ich ein nach Fächern geordnetes, 168 Titel umfassendes Verzeichniss

in neuer Auflage

herstellen lassen, welches ich zur Vertheilung aus der Hand gratis offerire. Dasselbe hat sich wegen seiner räumlich geringen Ausdehnung — $\frac{1}{4}$ Bogen Lex.-8. — bisher sehr zweckmässig und nicht minder nutzbringend erwiesen und wird bei gewissenhafter Vertheilung, sei es direct oder mittelst Continuationen etc., auch in der erweiterten Zusammenstellung (welche keine grössere Ausdehnung nöthig machte) seinen Zweck nicht verfehlen.

Inhalt: Verschiedenes, Naturheilkunde, Medicin. Für Kaufleute etc. Für Lederhändler, Lederfabrikanten, Gerber, Versicherungswesen. Für Landwirthe. Für die Schule. Für Färber, Drucker etc. Für Tischler, Holzbildhauer, Tapezierer. Für Photographen, Maler. Für Wagenbauer, Stellmacher.

Bedarf bitte unter der Bezeichnung
„Verlagskatalog-Auszug“

zu verlangen.

Berlin, April 1871.

Theobald Grieben.

Daheim-Insertate

auf den

Umschlägen der 18 Monatshefte.

[11952.] Die Umschläge der Monatsheftausgabe bleiben für literarische Insertate reservirt. Preis der 3 spaltigen Zeile 4 Nkr.

Bei einer Auflage von über 30,000 dürfen die Umschläge der Monatshefte als eins der intensivsten Publicationsmittel betrachtet werden; Anzeigen guter und tüchtiger Verlagsartikel sind immer von Erfolg.

Daheim-Expedition (Welhagen & Klasing).

Leipzig